

Das Calwer Wochen-
blatt erscheint wöchent-
lich dreimal, nämlich
Dienstag, Donnerstag
u. Samstag. Abonne-
mentspreis halbjährl.
11. durch die Post be-
zogen im Bezirk 1 fl.
8 kr. sonst in ganz
Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonn
man bei der Redakti
auswärts bei den B
ten oder dem nächst
gelegenen Postamt.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreifache Zeit
oder deren Raum.

Nro. 41.

Donnerstag, den 9. April.

1868.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

In Gemäßheit des §. 59. u. f. der Instruktion zu dem Gesetze vom 12. März d. J. über die Verpflichtung zum Kriegsdienste wird der Bezirksrekrutirungsrath am Montag, den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Calw seine erste Sitzung halten, und hiebei theils die angemeldeten Befreiungs- und Zurückstellungsansprüche prüfen, theils über die Tauglichkeit oder Untauglichkeit solcher Militärpflichtigen erkennen, welche an den in §. 60 der Instruktion aufgeführten Gebrechen leiden.

Was die Berücksichtigungsansprüche betrifft, so gestattet zwar das Gesetz, daß solche noch am Tage der Loosziehung oder spätestens binnen 3 Tagen nach derselben angebracht werden. Da jedoch einzelne Beteiligte öfters die erforderlichen Beweisurkunden entweder gar nicht oder nicht vollständig vorlegen, so liegt es im eigenen Interesse derselben, daß sie mit der Anmeldung nicht bis zu der oben genannten Frist zuwarten. Sie sind daher aufzufordern, soweit es nicht bereits geschehen ist, ihre Ansprüche ohne Zeitverlust geltend zu machen, und mit den erforderlichen Beweisurkunden zu belegen.

Betreffend die Gebrechen, so hat der Bezirksrekrutirungsrath über die in §. 60 Ziff. 1—4 der Instruktion aufgeführten in der Regel auf eigene Wahrnehmung hin zu erkennen. Es haben deshalb alle Militärpflichtige, die an einem oder mehreren dieser Gebrechen leiden, zu der oben bezeichneten Zeit persönlich vor dem Bezirksrekrutirungsrathe zu erscheinen. Ueber die in §. 60 unter Ziffer 5—11 bezeichneten Gebrechen dagegen wird auf den Grund von Zeugnissen entschieden. Um so mehr muß erwartet werden, daß der hierwegen in Nro. 38 des Amtsblatts den Ortsvorstehern erteilte Auftrag ohne Verzug vollzogen werde.

Ebenso ist dem Oberamte, wenn einzelne Militärpflichtige in Untersuchungs- oder Strafhaft sich befinden sollten, hievon sogleich Anzeige zu machen.

Bei der Musterung haben die Pflichtigen reingewaschen und mit reiner Wäsche zu erscheinen. Die Ortsvorsteher, in deren Gemeinden sich Pflichtige befinden, haben der Musterung und resp. Loosziehung anzuwohnen. Diejenigen Mitglieder des Bezirksrekrutirungsraths, welche an persönlichem Erscheinen zu der oben bezeichneten Zeit verhindert sein sollten, hätten rechtzeitig hievon Anzeige zu machen, damit ihre Stellvertreter berufen werden können.

Den 7. April 1868.

K. Oberamt. Thym.

Calw. An die Gemeinderäthe.

Nach einem Erlasse des K. Ministeriums des Innern kann die bei stärkeren Feuerungen nicht zulässige Verwendung hoher Backsteine und Glucker zum Bau von Feuerwandungen oder Kaminen, welche zu Ableitung des Rauches von Feuerungen für häusliche Zwecke und von kleinen Feuerungen in Werkstätten der Metallarbeiter, als: Flaschner, Sirtler, Gold- und Silberarbeiter, Zim- und Schrifstgießer und dergleichen dienen, unter folgenden Bedingungen gestattet werden:

- 1) Die äußeren und inneren Wandungen der Steine müssen mindestens eine Stärke von $\frac{1}{2}$ Zoll besitzen;
- 2) in einzelnen Steine müssen sich mindestens 2 Kanäle befinden, deren Querschnitt je nicht über 1 \square groß sein darf;
- 3) die Kaminwandungen sollen mindestens 1' vom Holz entfernt bleiben, und letzteres muß noch feuerfester verwahrt werden;
- 4) endlich sind die Feuer- und Kaminwandungen sowohl von innen als von außen vollkommen dicht zu bestechen.

Ueberdies ist strenge darauf zu sehen, daß nur gut gebrannte Steine zur Verwendung kommen.

Die Gemeinderäthe werden sich in den in ihre Zuständigkeit fallenden Fällen nicht nur selbst hienach achten, sondern auch die örtliche Bau- und Feuerchau entsprechend instruiren.

Den 6. April 1868.

K. Oberamt. Thym.

Calw.

Zurücknahme eines Steckbriefs.

Der am 27. August 1866 gegen den Metzger Ernst Ludwig Siebenrath von Calw erlassene Steckbrief wird, unter gleichzeitiger Wiederaufhebung der verfügten Vermögensbeschlagnahme, hienit zurückgenommen.

Den 7. April 1868.

K. Oberamt.

Thym.

Calw.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Nischalden beabsichtigt, in die kleine Enz bei dem sogenannten Kohlstaigle einen Einbindleuter zu errichten. Dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß wer

Einwendungen dagegen zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen hat, widrigenfalls er es sich selbst zuzuschreiben hätte, wenn spätere Einwendungen keine Beachtung finden.

Die Pläne können auf der Oberamts-Canzlei eingesehen werden.

Den 7. April 1868.

K. Oberamt.

Thym.

Revier Hirschau.

Brennholz- und Reisstreu-Verkauf.

Am Samstag, den 11. ds., aus dem Staatswald Miß:

35 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel, sowie 120 Haufen ditto Reisstreu.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag, Wildberg, den 6. April 1868.

K. Forstamt.

Niethammer.

K. Forstamt Wildberg.

K. Revier Stammheim.

Verkauf von Nadelreisstreu.

Am Samstag, den 11. d. M., kommen zur Versteigerung:

1) Im Staatswald Dickemer Schloßle 34 Haufen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr an der Waldgrenze beim sog. Ziegler's Acker.

2) Im Staatswald Weilerstich circa 40 Haufen.

Wegen der Feiertage wird die nächste Nummer Dienstag Mittag ausgegeben.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr an der sog. Hurrles-Wiese beim Haselstaller Hof. Stammheim, 7. April 1868. R. Revieramt. Weinland.

Breitenberg. **Executionen-Verkauf.**

Samstag, den 11. April, Vormittags 9 Uhr, werden dahier im Executionsweg verkauft: 3 Kühe, 2 Rinder, 80 Ctr. Heu und Dehnd. Den 4. April 1868. Executionen-Commissär: Amtsnotar Rafzger.

Calw. **Haus-Verkauf.**

Aus dem Nachlass des Heinrich Haydt, gewesenen Bäckers und Gemeinderaths in Calw, wird das in der oberen Marktstraße gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Gemüsegarten dem Verlaufe ausgesetzt. In diesem Hause wurde seit vielen Jahren eine Bäckerei mit Wirthschaft unter gutem Erfolg betrieben, dasselbe ist aber vermöge seiner Größe und Lage auch zu jedem anderen Gewerbe tauglich. Liebhaber zu diesem Anwesen werden eingeladen, sich bei der am Dienstag, den 14. April 1868, Vormittags 11 Uhr, stattfindenden Versteigerung zu betheiligen. Rathschreibererei. Haffner.

laden werden, das Waldhüter Müller den Liebhabern die Rinde vorzeigt in der Mühlstättig bei der Tiefenbronner Mühle. Mühlhausen, den 4. April 1868. Das Bürgermeisteramt. Bed. vdt. Geisel.

Hirschau. **Kalksteinbefuhr-Abstreich.** Die Gemeinde bedarf ca. 200 bis 250 Koflasten Kalksteine in die Unterhangstetter Staige innerhalb Etters, deren Abstreich Donnerstag, den 16. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus vorgenommen wird, wo zugleich Anfuhr und Bedingungen übergeben und vorgelesen werden. Den 7. April 1868. Schultheißenamt. Greiner.

Auf den **Abbruch**

wird verkauft: „Das Gebäude No. 405, früher der Oberamtswundarzt Christian Veitler's Wittve dahier gehörig, an der Teinacher-Straße gelegen.“ Die näheren Bestimmungen können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, und wollen die darauf bezüglichen, schriftlichen, versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerte längstens bis nächsten Dienstag, den 14. April, Mittags 12 Uhr, auf dem Bauamtobureau eingereicht werden. Calw, den 8. April 1868. R. Eisenbahnbauamt. Sapper.

Ostelsheim. **Gläubiger-Aufruf.** Ansprüche an den verstorbenen Gottlob Rathfelder, Schuhmacher von hier, sind binnen 14 Tagen anzuzeigen und zu erweisen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben und der Nachlass den bekannten Gläubigern zugewiesen würde. Ostelsheim, den 6. April 1868. Waisengericht. Vorstand Stahl.

Ostelsheim, Oberamts Calw. **Bau-Afford.** Durch Beschluß des Stiftungsraths soll zu Einrichtung von Schulen auf das bisherige Bachhaus ein weiterer Stock aufgebaut und die Arbeiten im Submissionsweg vergeben werden. Dieselben berechnen sich nach dem Voranschlage:

- a. Maurer- und Steinhauerarbeit 726 fl. 21 fr.
b. Zimmerarbeit 683 fl. 15 fr.
c. Gypserarbeit 150 fl. — fr.
l. Schreinerarbeit 721 fl. 34 fr.
e. Schlosserarbeit 142 fl. — fr.
f. Glaserarbeit 156 fl. — fr.
g. Flaschnerarbeit 65 fl. 12 fr.
h. Anstricharbeit 60 fl. — fr.
i. Insgemein 250 fl. — fr.

Summe 2954 fl. 22 fr. Plan und Kostenanschlag und Bedingungen können beim Schultheißenamt Ostelsheim eingesehen werden. Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden.

Ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt, mit der Aufschrift: „Angebot für den Schulhausbau“ spätestens Ostermontag, den 13. April, Morgens 8 Uhr, einzureichen, worauf 1/2 Stunde später die urkundliche Eröffnung der Offerte, der auch die Submittenten anwohnen können, stattfindet. Calw, den 7. April 1868. Im Auftrag des Stiftungsraths: Werkmeister Werner.

Neuhengstett. **Viegegeschäfts-Verkauf.** Aus der Santmasse des alt Johannes Gann, Zimmermann, wird am nächsten Dienstag, den 14. April, Mittags 12 Uhr, dessen Viegeschäfts, bestehend in einem Hause und 3 Morgen Gärten, zum letztenmal auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf gebracht werden. Gemeinderath. Mühlhausen a. d. Würm, Bezirksamts Pforzheim.

Rinden-Versteigerung. Die Gemeinde Mühlhausen läßt Dienstag, den 14. April l. J., Nachmittags 1 Uhr, ca. 10 bis 12 Klafter eichene Glanz-Rinde auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden.

Privat-Anzeigen. **Einladung.** Aus Veranlassung unserer ehelichen Verbindung laden wir unsere Verwandte und Bekannte auf Donnerstag, den 16. d. M., zu einem Glas Wein in unser elterliches Haus freundlich ein. Eduard Wösch, und seine Braut Marie Baier.

Einladung. Auf Ostermontag erlauben wir uns alle unsere Freunde und Bekannte zu einem Glas Wein freundlichst einzuladen zu Bäcker Widmann. J. Kube, Cécile Fisch.

Am Ostermontag bade **Rümmelfüchlein** Bäcker Widmann in der Ledergasse.

Hochzeits-Einladung. Unsere guten Freunde und Bekannte laden wir zu unserer Hochzeit, welche wir am 13. April als am Ostermontag bei J. Schaub z. Sternnen dahier feiern, zu einem Glas Wein höflichst ein. Karl Grise, Marie Velt.

Nächsten Montag, als am Ostermontag, gibt's **Rümmelfüchlein** bei J. Schaub, Sternnenweib.

Außer württemb. und amerikanischen Staats-Obligationen
in beliebigen Stücken

werde ich künftig stets auch
Baierische und Badische 4⁰/₁₀₀ Prämien-Loose
in Stücken von 175 fl. = 100 Thaler

vorrätzig halten und besorge jedes andere Papier schnell und billigt.
Julius Staelin,
Comptoir in der Hedergasse.

Calw.
Lebensversicherungs- und Ersparnißbank
in Stuttgart.

Stand pr. ult. December 1867: . . . 10,994 Personen mit fl. 21,876,467 Verf.-Summe.
Neu eingekommene Anträge im Jahre 1868: 490 „ fl. 925,600
darunter im Februar: 247 „ fl. 507,402

Die stetig wachsende Betheiligung bei der Stuttgarter Bank ist ein erfreulicher Beweis, daß das verständige Publikum die wirklichen Vorzüge einer bewährten Anstalt — wie ihre absolute Sicherheit, unübertroffene Billigkeit &c. — wohl zu unterscheiden und zu würdigen versteht.

Dadurch, daß aller und jeder Gewinn ungeschmälert an die Versicherten selbst wieder als Dividende zurückfließt, stellen sich in Verbindung mit der billigsten Verwaltung die Prämien äußerst niedrig und vermindert sich durch die aus dem Jahre 1862 stammende und derzeit vertheilt werdende Dividende von 33 Procent die jährliche Prämie einer Versicherung von fl. 1000. z. B.

für den 25-	30-	35-	40-	45-	50-	55-	60jährigen
auf fl. 13 ¹ / ₂ .	fl. 15 ¹ / ₄ .	fl. 17 ¹ / ₂ .	fl. 19 ¹ / ₂ .	fl. 23.	fl. 28.	fl. 35 ¹ / ₂ .	fl. 43 ¹ / ₂ .

Statuten, Prospective &c. unentgeltlich bei den Agenten:

Emil Dreiß in Calw.
Carl Krayl in Herrenberg.
Ferd. Pfeifer in Nagold.

Einlagen in den damit verbundenen **Capitalisten-Verein**, in Summenvon fl. 100., fl. 300., fl. 500., fl. 1000., zu 5 Procent verzinslich, werden billigt vermittelt durch den Agenten **Emil Dreiß.**

Gehingen.

Reunion.

Am Ostermontag Nachmittag wird uns die Calwer Stadtmusik den schon längst versprochenen Besuch abwarten, wozu diesige und auswärtige Musikfreunde freundlichst eingeladen werden.

W. Better; Krone.

Keinen unvermischten

Pern Guano.

Knochenmehl

und Dungsatz

empfehle **Emil Georgii.**

Rübe-Verkauf.

Georg Eisenhardt's Wittve in Gehingen verkauft am

Ostermontag, den 13. April, Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung im öffentlichen Aufstreich zwei zum Zug gewöhnte Rübe. Liebhaber sind freundlichst eingeladen.

Für Wiederverkäufer und Wirthe empfehle ich eine große Partie best abgelagerter

Cigarren

à 9 fl., 12 fl., 16 fl., 20 fl und 25 fl. per 1000 Stück zu geneigter Abnahme bestens.

Carl Heiler,
Feinacherstraße.

Stroh- und Palmhüte

in großer Auswahl bei billigt gestellten Preisen empfehle bestens.

G. Beifer,
Siebmacher.

Mittwoch und Donnerstag, den 15. und 16. April, ist

frischer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von **E. Horlacher.**

Einem Farren,

welcher von zweien, wovon der eine 2¹/₂-jährig, der andere 1¹/₂-jährig, ausgewählt werden kann, hat zu verkaufen

Hirsvirth Aichele
in Dedenspromm.

Weil die Stadt.
Verkauf fertiger Grabsteine.
Unterzeichneter hat (wegen Umzugs eine Partie fertiger Grabsteine um ganz billige Preise zu verkaufen.
Matth. A. d. e.

Saatwicken,

beinahe ganz haberfrei,
Kleesamen- u. Grassamenmischung
empfiehlt **Emil Georgii.**

Schirme-Empfehlung.

Eine Auswahl neuester **Sonnenschirme** (darunter gefutterte) in Seide und Alpaca, von 2 fl. 12 kr. bis 5 fl., wie auch **Regenschirme** halte ich bei Bedarf angelegentlichst empfohlen.

Auch überstehe ich fortwährend **Sonnen- und Regenschirme** zu den billigsten Preisen.
F. Raschold
der Ältere.

Calw.

Fahrniß-Auktion.

Donnerstag, den 16. April, von Morgens 8 Uhr an, verlaufe die Unterzeichnete gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich:



- 1 einschläfriges Bett, einiges Küchenschirr, verschiedenes S. reinwerk, worunter 4 Bettladen mit gefüllten Strohsäcken, 7 mit Hochbaar gepolsterte Sessel, einige Kleider &c. &c. - Kästen, mehrere Stühle, Bänke, 2 Kanape's, 2 Waschwannen, 1 größerer Wirtstisch, 2 Gläserkästen, einige kleinere Tische, allerlei Hausrath, 2 auf Freiposten stehende, mit Ziegeln bedeckte Hütten, 3 Leitern, 1 Futtertrog und 50 Stück Wehnensteden.
- Oberamtswundarzt **Veitner's Wtm.**

Gaugenwald.

Pferde-Verkauf.

Nächsten

Ostermontag, Nachmittags 2 Uhr.



bringe ich einen fehlerfreien 1-jährigen Rothhimmel — schwerer Schlag, französische Race, Stute — und ein älteres aber noch sehr brauchbares braunes Wagenpferd zur Versteigerung gegen Baarzahlung; — auch ist Geleugender geboren, 10 Stück sehr starke Läufer- und 10



Wilschweine, halt. engl. Race, sowie einige sehr schöne Kühe Simmenthaler- und Redarschlag-Kreuzung, käuflich zu erwerben.
Gutsherriger Stein.

Mehrere gute junge

Bienenstöcke

hat zu verkaufen **Michael Deller**
in Reutheim.



Rechten Nigauer Feinsamen,
für dessen Reinheit garantiert wird, empfiehlt
Emil Georgii.

Berned bei Altensalg.
Himbeer- und Heidelbeergeist-
Verkauf.

Mittwoch, den 15. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
kommen von dem Freih. v. Güttingen-
schen Hofgute Hofrücken hier
ein Rest Himbeergeist ca. 22 Maas und
Heidelbeergeist ca. 60 Maas
gegen Baarzahlung billigt zum Verkaufe
durch die Hofgutsverwaltung.

II. und letztes Verzeichniß über
für die durch Brand verunglückten
Rosenfelder eingegangene Gaben:

Hr. Unterl. Staiger 2 fl., Gem. Ober-
follwangen 10 fl., Geisw. R. 1 fl., durch
R. Pfarramt Neuweiler Kirchencollekte 3 fl.
15 kr. und von Ref. G. in H. 1 fl. 35 kr.,
Seifenf. Schlatterer Wtw. 1 fl., Schuhm.
Kpps. 1 Paar Kinderstiefelchen, M. Schwabl.
1 fl., durch R. Pfarramt Breitenberg An-
theil an einer Hauscollekte 6 fl. 43 kr. und
1 Rod. Gem. Eumberg 3 fl., Gem. Ernst-
mühl 8 fl., B. R. 1 Pack Kleider, Fabr.
Wurz d. Aelt. 1 fl., B. St. 35 kr., Flasch-
ner Burkhardt 30 kr., G. E. 30 kr. Im
Ganzen ging an Geld ein 96 fl. 55 kr. Na-
mens der Beschenkten dankt herzlich
Berw.-Aktuar Verini.

Einen leichten Ruhwagen
hat zu verkaufen
Christ Geiger von Altburg.

Leere Erdölfässer
verkauft billigt Emil Georgii.

Eine noch neue
Handbohrmaschine
samt Tisch, sowie einen **Bohrkopf** für
Kurbelmaschinen hat zu verkaufen
Mechaniker Braun.

Heilbronn.
Offene Lehrlingsstelle.
Wir suchen für unser Ledergeschäft ei-
nen Lehrling mit den nöthigen Vorkennt-
nissen und wäre uns baldiger Eintritt er-
wünscht. Kost und Logis geben wir nach
Wunsch im Hause und sehen gest. Offerten
entgegen.

J. C. Heim u. Sohn.
ging letzten
Sonntag von
Ernstmühl bis
Verloren!
Hirschau eine **Samen-
broche;** der redliche Finder
wird gebeten, solche gegen
Belohnung bei der Exped.
d. Bl. abzugeben.

Ein Stock
wurde gefunden, welchen der rechtmäßige
Eigentümer gegen Einrückungsgebühr ab-
holen kann bei
Christian Moser in Hirschau.

Denjenigen, welcher letztes Jahr ein
Hopseneisen
bei mir entlehnte, bitte ich um alsbaldige
Zurückgabe.
Gottlieb Heizmann.

P. K. Dienstag, 14./IV. S.

Die heftigsten Zahnschmerzen
beseitigen augenblicklich un-
fehlbar die berühmten
Tooth-Ache Drops.
Verkauf in Originalgläsern zu
18 kr. bei Emil Georgii.

Lehrlings-Gesuch.
Einen ordentlichen Jungen nimmt in
die Lehre auf
Schuhmacher Burkhardt
in der Vorstadt.

Ein tüchtiger
Hausknecht,
welcher alsbald eintreten könnte, wird ge-
sucht von
L. Dingler.

Ein Allmandstückle
beim welschen Wez ist zu verpachten bei
W. Bozenhardt,
Mehrgasse.

Logis.
Zwei freundliche Logis nebst Küche, so-
gleich zu beziehen, kann nachweisen die Ex-
ped. d. Bl.

600 Gulden
sind gegen gefegliche Sicherheit sogleich aus-
zuleihen; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Tagesneuigkeiten.

— Am Freitag wurde von Pforzheim aus eine Probefahrt auf der
neuen Bahnstrecke nach Wildbad, Enzthalbahn, unternommen. Ein
Zug, aus einem Personen- und mehreren Güterwagen bestehend, fuhr
die ganze Strecke hin und zurück. In der Nähe von Pforzheim
wird mit aller Energie an der Vollendung der neuen Bahn gearbeitet.

— Stuttgart, 6. April. Das heutige Regierungsblatt (No. 14) ent-
hält 1) das Verfassungsgesetz, betreffend einige Abänderungen des IX.
Kapitels der Verfassungsurkunde; 2) das Gesetz, betreffend die Wah-
len der Städte und Oberamtsbezirke für den Landtag.

— Bei der engern Wahl im V. Wahlkreis (Geislingen, Heiden-
heim, Gmünd) wurde Freiesleben gewählt mit 8205 Stim-
men, Römer erhielt 162.

— In Rumpersdorf wurden 7 Personen durch einen Reiskrei
vergiftet, auf den die Bäuerin aus Versehen Arsenik statt Zucker
gestreut hatte. Alle 7 sind gestorben.

— Karlsruhe, 31. März. Bei der heute stattgehabten Prä-
mienziehung der badischen 35 fl.-Loose fielen auf folgende Loose die
beigefetzten Gewinne: Nr. 42,457 40,000 fl., Nr. 41,427 10,000 fl.,
Nr. 147,996 4000 fl., Nr. 309,896, 27,534, 379,530, 95,424,
und 324,747 je 2000 fl., Nr. 104,091, 180,092, 349,038, 6240,
76,400, 114,751, 22,287, 155,805, 104,058, 324,744, 144,575
und 19,751 je 1000 fl. Die Heimzahlung erfolgt planmäßig am
1. October a. c.

Die Zollvereineinnahmen betragen im Jahr 1867 24,197,191
Thlr., während sie 1866 21,346,751 Thlr. betragen haben.

Die Auswanderung nach Amerika nimmt in diesem Jahre rie-
sig Verhältnisse an. Die ganze Gmü scheint sich Bremen zuzu-
wenden, es können kaum genug Segel- und Dampfschiffe gestellt werden.

Frankreich. Paris soll in einen Seehafen verwandelt werden.
Alle kleinen Seeschiffe, die für die benachbarten Küsten Englands,
Belgiens, Hollands, Deutschlands, Italiens, Spaniens, Portugals
bestimmt sind, sollen von Paris aus die Seine herunter, und von
jenen Ländern bis Paris wieder hinauf fahren können. Der jetzige
Wasserstand der Seine macht dieß freilich unmöglich; aber dafür soll
ein System beweglicher Schleußen eingeführt werden, das weniger theuer
sein wird, als die bisherigen Schleußensysteme und der Seine einen
Thalweg von drei Meter oder 10 Fuß Tiefe zu geben bestimmt ist.
Großartige Docks und Hafendassins sollen hier angelegt werden. Es
wird ein merkwürdiges und ungeheures Unternehmen werden. — Der
kaiserliche Prinz wird am 20. April, dem Geburtstag seines Vaters,
zum erstenmal das heil. Abendmahl empfangen, eine Feierlichkeit,
welcher alle Glieder der kaiserlichen Familie beiwohnen werden.

Rußland. Die neuesten Schilderungen der Hungernoth in
Finnland lauten herzerreißend, nicht minder die Nachrichten aus
Sibirien, wo den Bericht eines Correspondenten zufolge die Hunde
das den Bauern zur Nahrung dienende Brod nicht fressen wollten.

Amerika führte in den letzten Jahren 3 Kriege: die Union mit den
Südstaaten, Mexiko mit den Franzosen und Brasilien mit seinen Nachbarn,
den Paraguiten. Auch dieser Krieg geht zu Ende. Die Brasilianer
haben die feindliche Festung Humayta erobert und mehrere ihrer Pan-
zerschiffe sind bis zur Harpstadt vorgebrungen. Da wird der Friede
diktiert werden. — In Washington beobachtet man allerlei ver-
dächtige Anzeichen, daß Präsident Johnson auf einen gewaltsamen
Staatsstreich sinnt. Der Kriegsminister (Stanton den bekanntlich
Johnson absetzte oder absetzen wollte, was ein Hauptanklagepunkt ist)
steht aber auf seinem Posten.

Wagart, gedruckt verlegt und von A. Delshäger.

Das Calw
latterische
in dreien
Dienstag,
u. Samstag
wenspreis
12. durch
logen im
8 kr., son
Hirtten
Ur
Am
Die
Daniel
sämmlich
Pfalz, n
Betrugs
Den
aus dem
118
Zusan
neuen Ba
Widd
In 3
auf der
Monats
16. bis
Das
der Klein-
von 5—1
Floss-Eige
stifeten
Neuer
W
Durch
6. d. M.
worden, je
alien-) M
der erste
halten wer
Die
figen Ung
suche mit
in Folge d
Arbeiter g
Absatz rec
geld erhobe
Den 9